

28. 12. 38.

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 24

16. — 31. Dezember 1938

13. Jahrgang



Staffelferbahn bei Cadinen

1938: 1190

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



*Erstes  
Elbinger Pilsener*

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 3. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Nachstehenden Artikel entnehmen wir dem soeben in der Volkskraft Verlagsgesellschaft m. b. H. Berlin erschienenen Werk von Marga Garnich „Liebele mit der Kleinbahn“. Das Buch, das dem Leser Reiseerlebnisse auf den Kleinbahnen Deutschlands, und ganz besonders der Haffuferbahn vermittelt, läßt uns die eigenartige Schönheit einer Fahrt mit der Kleinbahn durch deutsches Land miterleben.

Während ich als Kind unserer Zeit immer vertrauter mit dem Motor wurde und Reisen im Auto, im Motorboot, im Flugzeug als Selbstverständlichkeit zu meinem Leben gehörten, erwuchs in mir, ganz heimlich, eine Liebe zur Kleinbahn.

Was wußte ich von der Kleinbahn? Sie war mir eine Erscheinung aus versunkener romantischer Welt. Ich fauste über ihre Schienenstränge, die sich durch stille Wälder, weite Felder, kleine Dörfer und Städte zogen. Ich horchte vor unüberwachten Bahnübergängen auf ihr Läuten und Pfeifen, und wenn sie aus dem grünen Tor eines Waldes geschäftig dampfend heraustrat auf die Straße, an der mein Wagen wartend stand, dann himmelte ihre Glocke ein längst vergessenes Lied von Einker und Erholung, von Geborgenheit in trauten Winkeln eines beschaulichen Daseins, von Zugehörigkeit zum wahren Wesen der Landschaften, die vor meiner Eile ihre Eigenart und Farbe verloren und ein Netz von Ortsnamen, Wegweisern und Kilometersteinen wurden. Nicht etwa, als seien unsere Motoren Feinde des Idylls; tragen doch gerade sie uns manchmal hinein in Weiten und Einsamkeiten, die ohne sie uns kaum erreichbar wären. Wenn wir wollen, bescheren sie uns ein herrlich ungebundenes Umherstreifen mit Zelt und Sportgerät und allem, was zum Leben mit der Jahreszeit gehört. Aber stärker als unser Wille ist meist der ihre, und der heißt: Tempo! Vor ihm werden wir schwach, denn die Zeit ist ein Besitz, von dem

wir selbst befehen sind. Ihm verfallen wir ungewollt auch während der Stunden im Fernzuge, wenn gleiche Gesichter und gleiche Laute das Abteil von Beginn der Fahrt bis zu ihrem Ende füllen, Landschaften und Orte vorbeisliegen wie ein Traum und die Bilder zu blasser Unbestimmbarkeit verschimmern. Die Kleinbahn dagegen lehrt Beschaulichkeit und Verweilen. Sie beharrt auf ihrem mäßigen Tempo. Sie hält auf ihren vielen Stationen. Was bleibt, wenn man die Stunden geduldig mit ihr teilt, denn anderes übrig, als auch an ihrem Leben teilzunehmen: an den Landschaftsbildern auf ihrem bunten Weg und an der Gesellschaft der Mitreisenden, die von Station zu Station wechseln, die einander kennen, und die in ihren Gesprächen von Land und Leuten mehr verraten, als man innerhalb der Fahrzeit aus irgendeinem Buche lernen könnte!

Das alles war nur als Ahnung in mir, als während der Jahre ungetrübter Freundschaft mit meinen Motoren heimlich die sehnfüchtige Neigung zu diesem Bahnwesen entstand, das lockend immer wieder meinen Weg kreuzte. Eines Tages aber war ich, ganz von selbst, reis geworden für die Liebelei mit der Kleinbahn, die neue und beglückende Erlebnisse in mein motorbewegtes Dasein hineintrug. Für die Bedeutung aller Wegstrecken unseres Lebens sind entscheidend die Menschen, die als Reisegefährten auf diesen Strecken uns innerlich nahetamen. Am Schienenstrang der Kleinbahn und im Herzen der Landschaften, durch die er führte, habe ich so viel liebenswerte, hilfsbereite, kluge und wissensreiche Menschlichkeit gefunden, wie selten in gleicher Zeitspanne. Ich durfte eine beglückende Ernte halten mit Verstand und Gemüt, mit Augen und Ohren, und ich habe vielen Menschen zu danken, die meiner „Liebelei mit der Kleinbahn“ verständnisvollen Vorschub leisteten.

Vor allem waren es die Kleinbahner, die aus Freude an meiner Verliebtheit in die Dinge an ihren Schienenwegen mir selbstlos tatkräftige Unterstützung boten, ohne Einfluß darauf nehmen zu wollen, wie sich das Kleinbahnerlebnis in meinem Sinne gestaltete. Verborgen wir ihre Mitarbeit im Sachlichen und Geistigen, ist unter diesem allgemeinen Dank der Name meiner freundlichen Helfer, denen ich dieses Buch aushändige als Zeichen des glücklichen Gedankens, mit dem ich immer meiner „Liebelei mit der Kleinbahn“ — und ihnen allen verbunden bleiben werde.

# Spielplan des Stadttheaters Elbing

## vom 15. bis 31. Dezember 1938

Donnerstag, den 15. 12., 20 Uhr: Der Obersteiger. Große Operette von Carl Zeller.

Freitag, den 16. 12., 20 Uhr: Der Evangelimann. Oper von Wilhelm Kienzl.

Sonnabend, den 17. 12., 20 Uhr: Abenteuer der Liebe. Operette von Arno Wetterling.

Sonntag, den 18. 12., 15.30 Uhr: Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: Der Obersteiger. Große Operette von Carl Zeller.

Montag, den 19. 12., 20 Uhr: Der Evangelimann. Oper von Wilhelm Kienzl.

Diensstag, den 20. 12., 20 Uhr: Abenteuer der Liebe. Operette von Arno Wetterling.

Mittwoch, den 21. 12., 20 Uhr: Erstaufführung! Margarethe. Oper von Ch. Gounod.

Donnerstag, den 22. 12., 20 Uhr: Der Obersteiger. Große Operette von Carl Zeller.

1. Weihnachtsfeiertag, 15.30 Uhr: Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: Margarethe. Oper von Ch. Gounod.

2. Weihnachtsfeiertag, 15.30 Uhr: Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: Erstaufführung! Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehár.

Dienstag, den 27. 12., 20 Uhr: Wasser für Canitoga. Schauspiel von Georg Turner.

Mittwoch, den 28. 12., 20 Uhr: Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehár.

Donnerstag, den 29. 12., 20 Uhr: Fidelio. Oper von Ludwig van Beethoven.

Freitag, den 30. 12., 20 Uhr: Ladies and Gentlemen. Komödie von Michael Gefell.

Sonnabend, den 31. 12., 20 Uhr: Zum 25. Male! Frau Luna. Große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einslösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Einslösung von Registermarkschecks an Sonnabends-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz**  
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr  
 Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

### Groß-Gaststätte

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

### Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900.

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfstr. Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491

### Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Strasse, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Ronditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627  
„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432  
Haertel & Co., Neuzerer Mühlendam 95 — Telefon 3696  
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

### Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

#### Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel.	2561	2.15	4.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.70	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898	3.00-3.50	6.00-7.00

#### Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.			
15/16	3674	2.00	4.00

#### Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr.			
24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10	2089	2.50	5.00

#### Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	2520	2.00	4.00
--------------------------	------	------	------

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

## Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

### Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864.  
Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadt-  
geschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen,  
Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur.  
Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonn-  
tags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochen-  
tags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Ver-  
eine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Ausstellung des Elbinger Kunstvereins: „Werke  
Berliner und Elbinger Künstler.“

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing  
e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden-  
und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch  
von 15—17 Uhr.

## **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneisfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendental von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte



Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskusstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskusstraße — über die Königsberger — in die Bogenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich bedeutende Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzbauhaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Wetde und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldesch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschneue, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospiz, Rachels-  
hof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandsbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schlüßenhäuser und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlemitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlungswerte Ausflüge nach Neuhatenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Öffentlich ab 2. Oktober 1938

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541		309		547		591		D 1		D 9		545		329		D 23		D 3		549		543		D 5		D 802								
		2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.						
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	—	—	—	—	10.34	13.32	—	—	—	—	—	—	16.37	—	—	—	—	—					
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Marienburg an	455,7	—	5 17	5.54	—	—	—	—	—	—	15.10	—	—	—	—	—	—	18.05	19.34	—	—	—	—	—	19.07	—	—	—	—	—	—					
Marienburg ab	—	—	5 27	6.05	—	—	—	—	—	—	15.39	—	—	—	—	—	—	19.17	19.48	—	—	—	—	—	20.35	—	—	—	—	—	—					
Elbing an	484,7	—	5 49	6.27	—	—	—	—	—	—	15.59	—	—	—	—	—	—	19.17	19.48	—	—	—	—	—	20.85	—	—	—	—	—	—	—				
Elbing ab	—	—	6 14	6.52	—	—	—	—	—	—	16.02	—	—	—	—	—	—	19.37	20.07	—	—	—	—	—	21.47	—	—	—	—	—	—	—	—			
Königsberg Hbf. an	601,0	—	7 17	7.58	—	—	—	—	—	—	17.27	—	—	—	—	—	—	20.18	19.39	—	—	—	—	—	22.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

\* Eisenvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546		D 6		D 24		330		D 104		D 4		306		115		316		314		328		D 10		550		348		552		W 302		S 302		D 28		D 18		D 8		
		2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.					
Königsberg Hbf. ab	—	—	6 03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	—	—	6 55	8.37	8.48	9.27	11.38	12.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	5,06	—	7 00	8 57	8 50	9 29	11 40	12 10	13 07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	5,37	—	7 30	9 27	9 10	9 49	11 31	12 01	12 32	13 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	—	9 20	10 01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	—	—	—	10 54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15,01	18,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

\* Eisenvermerk nicht erforderlich.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0,0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	19.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13,8	—	Stuhm	5.37	7.13	19.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Werkstage

S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Euplau

D 227	D 209	D 203	D 204	D 210	D 208																	
—	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	18.54	20.16	23.25	ab Marienburg	an	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	—	Rietenburg	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	—	Rosenberg	6.43	8.31	11.06	—	14.01	—	17.47	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	—	St. Euplau Stadt	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an St. Euplau Bf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

p. 2.10.

— 1.11.

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

D 227	D 209	D 203	D 204	D 210	D 208																	
—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57
7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57	20.57
7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42	23.42
7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00	24.00
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	22.48	an	22.48	an	22.48	an	22.48	an	22.48	an	22.48	an	22.48	an

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gül-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

## Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhrunen—Allenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrunen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrungen umfassen.

## Ostere—Hohenstein

### Elbing—Mitswalde—

### Riesenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29	
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mitswalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45	
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mitswalde	an	—	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riesenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	ab	Riesenburg	an	—	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	an	Marienwerder	ab	—	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mitswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—	—
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Viehemühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.04	20.03	—	—
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Ostere	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—	—
7.20	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Ostere	an	—	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	12.23	—	—	15.55	20.45	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

## Marienburg—Tiegenhof

8 20	13 08	16 17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20 40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12 15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6 14	8 20	9 48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6 55	8 37	10 57	16 06	21 36
6 56	9 00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6 17	7.58	10 08	15.14	21 01
7.50	10 00	12.19	16 38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11 48	14 16	18.27	nur bis Heilsberg	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis Rößfel	19.11	berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

\* - umsteigen in Heilsberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 8131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher · Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### 'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker





Gültig vom 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	■
km										
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—
	Anschluß an die Gaffauerbahn †, den			Autobus †† in Solkemit						
		††	† 11.00							
		9.05	†† 10.10							

## Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	■
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags = Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

## Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>06</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>20</sup> 13<sup>30</sup>

## Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Wismut-Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zolkemit

Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zolkemit
7.55	9.00	13.15	15.05
8.20	9.25	13.40	15.30
8.30	9.35	13.50	14.05
8.45	9.50	14.05	16.20
8.55	10.00	14.15	16.30
	14.20	14.20	16.55

ab Elbing Haupterbh. an  
 ■ Dörbeck x . . . ▲  
 Lenzen x . . . . .  
 Ketmannsfelde  
 ▼ Radfahnen x . . .  
 Zolkemit Markt ■  
 an Zolkemit Bahnhof ab

Autoбус hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 5. U. B.-Anschluss nach Elbing. †† = 5. U. B.-Anschluss von Elbing

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

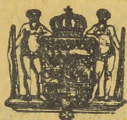


**BÜSSING**  
**NAG**

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 t  
Omnibusse 15-80 Pers.



# F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

010286.

